



Klinik für Innere Medizin am St. Irmgardis-Krankenhaus verpflichtet
Spezialistin:

**Dr. Thekla Schwarzlose ist neue Oberärztin für Gastroenterologie,
Diabetologie und Palliativmedizin**

Süchteln. Mit Dr. Thekla Schwarzlose (54) erhält die Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie und Onkologie unter Chefarzt Dr. Ulrich Bauser qualifizierte Verstärkung. Die angesehene Ärztin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie und Diabetologie, aber auch Palliativmedizin und Rettungsmedizin, bringt umfangreiches Wissen, gerade im Bereich der Gastroenterologie, mit. „Mit Frau Dr. Schwarzlose haben wir eine ausgewiesene Expertin für unser Haus gewinnen können“, freut sich Ulrich Bauser. „Sie wird gemeinsam mit den Oberärzten, Dr. Christian Haacker und Dr. Peter Schöngen und mir unsere Patienten versorgen.“

Vielfältiges Wissen

Thekla Schwarzlose hat in Göttingen Medizin studiert und ihre ersten Arzt-Jahre in Göttingen und Wolfenbüttel verbracht. Lange Jahre war sie an einem Neusser Krankenhaus tätig, zunächst als Assistenzärztin, später als Oberärztin, immer im Bereich der Inneren Medizin. Sie ist Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie, hat die Zusatzbezeichnungen Diabetologie, Palliativ- und Rettungsmedizin sowie Ernährungsmedizin. Zudem war sie acht Jahre lang Notärztin in Wolfenbüttel und im Rheinkreis Neuss und anschließend acht Jahre eine der leitenden Notärzte im Rheinkreis. Im Rahmen ihrer Tätigkeit hat sie an der Zertifizierung und Re-Zertifizierung des Krankenhauses als Darm- und Pankreaskrebszentrum und zur Behandlung von Typ-2-Diabetes mitgewirkt. Außerdem hat sie die Palliativstation mit etabliert und diese mehr als ein Jahrzehnt mit der Anästhesie-Abteilung zusammen geleitet.

Patienten jeden Alters versorgen

„Mir ist die ganzheitliche, umfassende Versorgung unserer Patienten jeden Alters wichtig“, erläutert Thekla Schwarzlose. „Und die familiäre Betreuung in einem christlich geführten Haus, wie sie hier im St. Irmgardis-Krankenhaus gelebt wird.“ Sie fügt hinzu: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit diesem Team.“

Ihr Diabetologie-Schwerpunkt wird in der Betreuung der Patienten mit Typ-2-Diabetes liegen. In der Gastroenterologie setzt sie auf invasive Techniken und spezielle Magen- und Darmspiegelungen, bei denen beispielsweise Polypen oder auch Verengungen direkt entfernt werden können. Sie wird endosonografischen Ultraschall in der Behandlung der inneren Bauchorgane einsetzen, bei dem die Untersuchung von innen durchgeführt wird (und nicht

Seite 1 von 3



von außen durch die Haut). Dabei kann sie die erkrankten Organe direkt punktieren. Das gleiche Verfahren wird sie auch bei Gallengangspiegelungen nutzen. Dabei schlafen die Patienten und haben keine Schmerzen.

26. August 2021

Kontakt:

Sigrid Baum
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Baum-Kommunikation, Gelderner Straße 67 - 69,
47661 Issum
Tel. 02835 / 440124, Fax 02835 / 4215,
E-Mail: sigrid.baum@baum-kommunikation.de
www.st-irmgardis.de

Über das St. Irmgardis-Krankenhaus:

Von 1871 bis 2008 betrieb die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln das St. Irmgardis-Krankenhaus als Trägerin. Zum 1. Januar 2009 übernahm die St. Franziskus-Stiftung Münster mit 51 Prozent die Mehrheit an der neu gegründeten St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH. 49 Prozent hält das benachbarte Allgemeine Krankenhaus Viersen (AKH). Das St. Irmgardis-Krankenhaus ist seit 150 Jahren fester Bestandteil der medizinischen Versorgung im Kreis Viersen.

Bürgerschaftliches Engagement, gepaart mit der Spendenbereitschaft breiter Bevölkerungskreise, legten damals den Grundstein für das Haus. Geprägt durch Ordensfrauen, die 1972 das Haus wegen Nachwuchsmangels verließen, arbeiten engagierte Mediziner und geschultes Personal auch heute noch nach christlichen Idealen zum Wohle der anvertrauten Patienten.

1900 hatte das Haus etwa 50 Krankenbetten. Es wurde in den folgenden Jahrzehnten erweitert und modernisiert, um die ständig wachsende Zahl von Patienten zu betreuen. Nach dem Bau des St. Antonius-Hauses 1930/1931 wurde in den Jahren 1961 bis 1963 ein Neubau mit modernen Krankenzimmern, Diagnose-, Therapie- und Versorgungsräumen sowie einer Schule für Krankenpflege errichtet. Heute, nach Neubau eines Bettenhauses, verfügt das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln über 160 Krankenbetten - einschließlich sechs interdisziplinärer Intensiv-Pflegebetten. 360 Mitarbeiter sind hier im Einsatz.

Zum St. Irmgardis-Krankenhaus gehören fünf Klinken: Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Konservative Orthopädie und Schmerzklinik sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Leitung der Klinik für Innere



Medizin, Gastroenterologie und Onkologie liegt bei Chefarzt Dr. med. Ulrich Bauser.

Die Verantwortung für die Klinik für Geriatrie obliegt Chefarzt Hanns-Peter Klasen.

In der Chirurgie gibt es drei Bereiche mit den chirurgischen Schwerpunkten: Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Christian Macey, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Sportmedizin mit Chefarzt Dr. med. Kai Platte/Ärztlicher Direktor und Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Tobias Köppe.

Die Leitung der Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzlinik liegt bei Dr. Dirk Mertens.

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin wird geleitet von Chefarztin Dr. Jessica Görgens.

Weiter gehört eine ambulante kardiologische Rehabilitationsabteilung mit 20 Plätzen zum Portfolio.

Als Ausbildungsstätte werden 50 Plätze für staatlich anerkannte Pflegefachkräfte bereitgestellt, hierfür besteht für die theoretische Ausbildung eine Beteiligung an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe (AGP Viersen GmbH).

Zusätzlich wird eine Ausbildung zum Operations-Technischen- und auch zum Anästhesiologischen-Technischen-Assistenten angeboten.

Im Jahr 2020 wurden nahezu 6.000 Patienten stationär und rund 15.000 Patienten ambulant behandelt.